

pharma-kritik

Jahrgang 43

Nummer 4/2021

September 2021

mRNA-COVID-19-Impfstoffe – Seite 26

- Die bei COVID-19 verwendeten mRNA-Impfstoffe entsprechen denjenigen Abschnitten der viralen mRNA, die für die Kodierung des infektiösen Spike-Proteins verantwortlich sind.
- In der Schweiz sind aktuell zwei mRNA-Impfstoffe gegen COVID-19 erhältlich: BNT162b2 (Tozinameran, BioNTech/Pfizer) und mRNA-1273 (Elasomeran, Moderna). Diese Impfstoffe haben in den grossen initialen Studien eine ähnliche Wirksamkeit gezeigt.
- Seit Mitte 2021 ist die Delta-Variante von SARS-CoV-2 weltweit für die meisten COVID-19-Infektionen verantwortlich. Seither kommen vermehrt Durchbruch-Infektionen («break-throughs») bei vollständig (zweimal) Geimpften vor. Es ist zurzeit nicht klar, ob beide mRNA-Impfstoffe gleich gut gegen Infektionen mit der Delta-Variante schützen.
- Es sind bereits Milliarden von Impfdosen verabreicht worden. Zahlreiche unerwünschte Wirkungen sind bekannt; gefährliche Folgen der Impfung sind jedoch nach bisherigem Wissen extrem selten.
- Es zeigt sich, dass die Wirksamkeit der Impfung mit der Zeit abnimmt. Zurzeit wird deshalb eine dritte Impfdosis («Booster») diskutiert und teilweise bereits empfohlen.
- Ergänzend **COVID-19-News**: Zusammenfassungen einiger interessanter Studien (Seite 29)

Arzneimittel-Probleme – Seite 30

Mehr Kolonkarzinome nach häufiger Antibiotika-Therapie

In einer schwedischen Fall-Kontrollstudie wurden 40'545 Personen erfasst, die an einem kolorektalen Karzinom erkrankt waren. Gemäss einer Analyse verschiedener Datenbanken hatten diejenigen Patientinnen und Patienten, die häufig Antibiotika erhalten hatten, ein höheres Risiko für ein proximales Kolonkarzinom (nicht aber für ein Rektumkarzinom).

Antibiotika bei Kindern nur zurückhaltend verschreiben!

In einer Doppelblindstudie erhielten Kinder bei Atemwegsinfekten Amoxicillin oder Placebo. Es ergab sich kein relevanter Vorteil der Antibiotika-Therapie.

Kortikosteroide führen zu mehr Pseudomonas-Infekten

Bei COPD werden heute vermehrt inhalative Kortikosteroide eingesetzt. Die Kombination von Daten aus verschiedenen Registern lässt den Schluss zu, dass Pseudomonas-Infekte umso häufiger sind, je höher die verwendete Kortikosteroid-Dosis ist.

Unabhängige Quellen – Seite 31

Desmopressin für Nykturie ungeeignet

Desmopressin (Nocdurna® u.a.) kann zu einer gefährlichen Hyponaträmie führen.

Bärentrauben-Präparat enttäuscht

Die Wirkung von Bärentraubenblättern ist wenig überzeugend. Harnwegsinfekte bei Frauen können «expektativ» (mit einem Antibiotikum in Reserve) behandelt werden.

Loperamid als Ursache von Pankreatitis

Eine Pankreatitis infolge von Loperamid wird besonders bei cholezystektomierten Personen beobachtet.

To Crush or Not To Crush

Nicht alle Arzneimittelformen sind einfach einzunehmen. Es dürfen aber auch nicht alle zerstossen werden!

Sind Vitamin- und Mineralstoffpräparate harmlos?

Die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln ist nicht immer ganz problemlos.

Leuprorelin bei vorzeitiger Pubertät

In den USA steht ein neues, länger wirksames Präparat des Gonadotropin-Agonisten Leuprorelin zur Verfügung.